

**Vorlage zur Kenntnisnahme**  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 19.01.2023

---

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0352/IX aus der 10. BVV vom 19.05.2022, Mit Verlängerung der Buslinie 190 Biesdorf und Marzahn-Süd besser verbinden

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen wurde gefolgt.

Das Bezirksamt hat sich gegenüber der BVG für eine Verlängerung der Buslinie 190 eingesetzt. Der BVV-Beschluss wurde an die BVG zur Stellungnahme abgegeben, die Antwort der BVG liegt vor und wird der BVV zur Kenntnis gegeben:

„Grundsätzlich entscheiden die Berliner Verkehrsbetriebe nicht eigenständig über das Fahrplanangebot. Vielmehr handelt es sich um einen Abstimmungsprozess innerhalb der gesetzlichen Regelungen mit dem Aufgabenträger des ÖPNV in Berlin - der Senatsverwaltung für Mobilität. Diese muss die BVG mit zusätzlichen Fahrten im Rahmen des geltenden Verkehrsvertrags beauftragen.

Die BVG plant in Abstimmung mit dem Aufgabenträger - der Senatsverwaltung für Mobilität - jedoch bereits unabhängig von der Beschlussempfehlung eine neue Direktverbindung zwischen dem S-Bahnhof Wuhlheide und Teilen Marzahns. Die Planung sieht eine Kopplung der heutigen Linie 190 mit den Verstärkerfahrten der Linie X69 zwischen dem U-Bahnhof Elsterwerdaer Platz und der Haltestelle Köthener Str. in Marzahn vor.

Somit entstehen zukünftig Direktverbindungen zwischen den heute durch die Linie 190 angebundenen Gebieten in Biesdorf-Süd und dem Unfallkrankenhaus Berlin und den Gärten der Welt inkl. der Wohnbebauung am Blumberger Damm. Darüber hinaus wird der Umsteigeknoten Landsberger Al./Blumberger Damm (Linien M6, 18) sowie der S-Bahnhof Mehrower Allee (S7) direkt erreicht.

Voraussetzung für die Einführung dieser Linie ist ein kleinerer Umbau der Endstelle am S-Bahnhof Wuhlheide, da dort aktuell keine Sanitärinfrastruktur für das Fahrpersonal zur Verfügung steht. Hierzu laufen die Abstimmungen zwischen der BVG und dem Bezirk Treptow-Köpenick.

Gordon Lemm  
Bezirksbürgermeister

Juliane Witt  
Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung,  
Umwelt- und Naturschutz, Straßen und  
Grünflächen